Protokoll

der digitalen Sitzung der Ständigen Konferenzen der Bünde und Verbände am 16. Januar 2024, 17:00 – 18:00 Uhr

Vizepräsident Bünde

Reinhard Ulbrich

Vizepräsident Verbände

Dr. Michael Timm

Mitglieder der Ständigen Konferenzen der Bünde und Verbände

Insgesamt haben 99 Personen an der Sitzung teilgenommen, davon 35 Vertreter*innen aus 32 Verbänden sowie 45 Vertreter*innen aus 35 Bünden.

Präsidium des Landessportbundes NRW

Stefan Klett, Präsident (zeitweise)

Diethelm Krause, Vizepräsident Finanzen

Mona Küppers, Vizepräsidentin Mitarbeiterentwicklung und Gleichstellung

Vorstand des Landessportbundes NRW

Dr. Christoph Niessen, Vorsitzender Martin Wonik, Vorstandsmitglied Ilja Waßenhoven, Vorstandsmitglied

TOP	Thema
1	Begrüßung
	Vizepräsidenten Bünde und Verbände
2	Änderungsvorschläge für die Mitgliederversammlung 2024 zur
	- Satzung
	- Rechtsordnung
	- Ehrungsordnung
	- Finanzordnung
	Dr. Christoph Niessen
3	Termine und Vorschau auf die Sitzungen der Ständigen Konferenzen am
	24.02.2024
	Vizepräsidenten Bünde und Verbände

TOP 1 Begrüßung

Herr Dr. Timm begrüßt die anwesenden Vertreter*innen der Bünde und Verbände und entschuldigt Herrn Klett, der an einer zeitgleich stattfindenden Sitzung des Landtags-Sportausschusses in Düsseldorf teilnimmt.

TOP 2 Änderungsvorschläge für die Mitgliederversammlung 2024

Herr Dr. Niessen begrüßt die Anwesenden und erläutert einführend, dass die Sitzung dazu dienen soll, Fragen zu den umfangreichen Veränderungen in den Regelwerken des LSB im Vorfeld der Mitgliederversammlung zu klären, um die Versammlung zu entlasten.

Satzung

Die Grundzüge der Satzungsänderungen wurden bereits in den Ständigen Konferenzen am 15.11.2023 vorgestellt. Die Änderungen wurden in insgesamt sieben Sitzungen durch die AG Satzung erarbeitet, z. T. mit externer Unterstützung. Im Wesentlichen geht es bei den Änderungen um drei Punkte (s. Anlage 1, Folie 5):

- Durch das Verfahren um die Nichtaufnahme des Bogensportverbandes NRW in den LSB wurde deutlich, dass das Einplatzprinzip in der Satzung rechtlich nicht haltbar ist. In der Satzung dürfen zwar Aufnahmebeschränkungen genannt werden, müssen aber begründet sein
- 2) Bei Abstimmungen und Wahlverfahren wurde die notwendige Mehrheit für Satzungsänderungen von 2/3 auf 3/4 verändert.
- 3) Die Änderungen im Bereich "Rechtsgrundlagen/-wesen" basieren hauptsächlich auf diversen Anforderungen von außen, die insbesondere von Mittelgebern an den LSB gestellt werden, z. B. durch den Stufenplan von DOSB/dsj zur Prävention sexualisierter Gewalt. Sie sind erforderlich, um weiterhin Zuschüsse aus Bundesmitteln erhalten zu können (z. B. im Bereich Integration durch Sport). Voraussetzung dafür ist die Schaffung von klaren Rechtsgrundlagen/Verfahren zum Entzug von Lizenzen und Zertifikaten. Dies zieht eine ganze Kette von Regelungen nach sich.

Nach den Ständigen Konferenzen am 15.11.2023 kam als weitere Satzungsänderung noch eine Beschreibung der Verantwortlichkeiten der Bünde und Verbände hinzu.

Nach dieser Kurzeinführung eröffnet Herr Dr. Niessen den Raum für Fragen und Anmerkungen per Wortmeldung oder im Chat.

Frau Schramm (Landesverband für Modernen Fünfkampf) nimmt Bezug auf die in § 8 Absatz (2) vorgeschlagene Sportarten- und Sportangebotsliste und verweist auf die seit 2014 existierende bundesweit einheitliche Sportartenliste des DOSB. Die Bundesländer können zwar Sportarten ergänzen, die Zuordnung dürfe aber nicht im Widerspruch zur DOSB-Liste stehen. Eigentlich könne der LSB keine eigene Liste verabschieden, die von der DOSB-Liste abweiche, sondern nur die DOSB-Liste NRW-spezifisch ergänzen.

Herr Dr. Niessen weist darauf hin, dass Niedersachsen ausdrücklich eine solche eigene Sportartenliste führt. Die Übertragung der DOSB-Liste auf NRW sei nicht 1:1 möglich, er sei allerdings auch der Auffassung, dass der LSB nicht komplett außerhalb der DOSB-Liste agieren könne, und bittet die Urheber dieses Änderungsvorschlags um Stellungnahme.

Herr Pakendorf (Rheinischer Schützenbund) erläutert, dass die DOSB-Liste als Grundlage für eine Zuordnung genommen werden solle, die dann um die NRW-Besonderheiten (z. B. Boule) ergänzt werden solle. Fachverbände, die Wünsche zur Erweiterung der Liste hätten, sollten diese in die Diskussion einbringen. Die Zusammenstellung der NRW-Liste in einer Jahresfrist anzugehen, sei ein gangbarer Weg.

Herr Dr. Wastl (Leichtathletik-Verband Nordrhein) stimmt Herrn Pakendorf zu und schlägt vor, in Bayern, Hessen und Niedersachsen nachzufragen, wie deren Landessportbünde mit ihren Sportartenlisten im Abgleich mit dem DOSB umgehen.

Frau Gausling (KSB Coesfeld) schlägt vor, den dritten Spiegelstrich in § 9 Absatz (1) umzuformulieren (statt "unterstützen die Sportvereine durch finanzielle Förderung und Beratung" anderer Formulierungsvorschlag: "unterstützen die Sportvereine durch die Bewirtschaftung von Fördermitteln"), um zu verdeutlichen, dass Bünde die finanzielle Förderung von Sportvereinen in der Regel nicht aus eigenen, sondern aus anderen Mitteln bewerkstelligen.

Herr Dr. Niessen entgegnet, dass aus der vorhandenen Formulierung keine Verpflichtung abzuleiten sei, dass Bünde aus eigenen Mitteln fördern müssen, und bittet darum, den Umformulierungsvorschlag per Mail zuzusenden.

Herr Bubenzer (KSB Oberberg) und Herr Busch (SSB Duisburg) sprechen sich dafür aus, an der vorhandenen Formulierung festzuhalten.

Frau Schramm (Landesverband für Modernen Fünfkampf) merkt an, dass die Bünde, wenn sie wie in § 9 formuliert "sportartübergreifende Bewegungsmaßnahmen" anbieten, damit in Konkurrenz zu den örtlichen Vereinen träten.

Herr Dr. Niessen entgegnet, dass sich nicht zwingend aus der Formulierung ergäbe, dass die Bünde selbst als Körperschaft Bewegungsmaßnahmen anbieten. In der Regel werde es darum gehen, dass Bünde für ein Sportprogramm die örtlichen Vereine einsetzen. Wenn man von Konkurrenz der Bünde mit den Vereinen spreche, müsse dies auch für die Bildungswerk-Außenstellen gelten. In den letzten Tagen sei es zu einer Verständigung zwischen Präsidium und einigen Fachverbands-Vertretern gekommen, diese Stelle noch einmal zu schärfen und mit Beispielen zu konkretisieren. Damit müsste den Bedenken Rechnung getragen sein.

Herr Grasediek (SSB Dortmund) nennt als Beispiel zu den Bewegungsmaßnahmen das Dortmunder Spiel- und Sportmobil, dessen Einsatz dauerhaft in Sportvereine übertragen werden soll, mit dem der SSB Dortmund aber auch eigene Angebote durchführe, wenn Vereine das nicht leisten können (als Ergänzung) – insbesondere, da mit diesem Angebot neue Teilnehmer*innen erreicht und für eine Vereinsmitgliedschaft gewonnen werden sollen.

Herr Hatschbach (KSB Gütersloh) ergänzt im Chat, dass eine "Konkurrenzsituation" zwischen Vereinen und SSB/KSB auf der jeweiligen Mitgliederversammlung angesprochen und gelöst würde.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Balaresque (LV NRW des Deutschen Alpenvereins) schlägt vor, ein Stimmungsbild zu dem vorliegenden Vorschlag abzufragen.

Auf Bitte von Herrn Dr. Wastl liest Herr Dr. Niessen die in Absprache zwischen Präsidium und einzelnen Fachverbänden umformulierten Teile des § 9 Absatz (1) der Satzung vor:

§ 9 Stadt- und Kreissportbünde

- (1) Die juristisch selbständigen SSB/KSB sind die sportartübergreifenden Bünde in den Kreisen und kreisfreien Städten des Landes NRW. Sie
 - [...]

- bieten Bewegungs- und Qualifizierungsmaßnahmen im Breiten-/Freizeit- und Gesundheitssport (z. B. Deutsches Sportabzeichen, Übungsleiter*innen C Breitensport, Vereinsmanager*in) an.

Herr Grasediek (SSB Dortmund) fragt nach, ob die Beispiele wirklich nötig seien, da man sich in der AG Satzung auf kurze und prägnante Formulierungen verständigt hatte.

Herr Seibert (SSB Bonn) merkt an, dass ihm in der Beispielaufzählung Sport im Park fehle. Daher und um die Satzung so kurz und einfach wie möglich zu halten, sei er für die Streichung des Klammerzusatzes.

Herr Busch (SSB Duisburg) spricht sich ebenfalls für ein Weglassen des Klammerzusatzes aus, da es bei den Fachverbänden auch keinen gebe. Frau Grajewski (SSB Oberhausen) und Frau Nussbicker (Mülheimer SB) stimmen im Chat ebenfalls für ein Weglassen des Klammerzusatzes.

Herr Dr. Niessen kündigt an, die Rückmeldungen mitzunehmen und zu prüfen. Er bittet um ein Stimmungsbild zu den vorliegenden einschließlich der zu § 9 vorgelesenen Satzungsänderungen durch "Daumen hoch bzw. runter"-Symbol im Chat. Die Rückmeldungen im Chat sind ausschließlich positiv ("Daumen hoch").

Rechtsordnung

Herr Dr. Niessen ordnet die Rechtsordnung anhand einer PPT-Folie ein (Anlage 1, Folie 7).

Es gibt keine Fragen oder Rückmeldungen seitens der Anwesenden.

Herr Dr. Niessen bedankt sich bei der LSB-Justiziarin Frau Lietke, die mit externer Unterstützung und in Abstimmung mit dem Vorsitzenden der Spruchkammer die neue Rechtsordnung erarbeitet hat.

Ehrungsordnung

Frau Homann (KSB Soest) merkt an, dass die Ehrungsordnung ausschließlich auf die ehrenamtliche Arbeit abgestellt sei, und regt an, auch Ehrungsmöglichkeiten für langjährig hauptberuflich dem Sport verbundene Personen vorzusehen.

Herr Ulbrich unterstützt den Vorschlag. Herr Dr. Niessen sagt zu, den Vorschlag dem neuen Präsidium zur Behandlung vorzulegen.

<u>Finanzordnung</u>

Herr Tönjann (Westfälischer Schützenbund) macht darauf aufmerksam, dass in § 10 der Finanzordnung steht, dass ein Verzeichnis der Bankbevollmächtigten angehängt sei, und dass eine namentliche Nennung von Personen im Anhang einer Ordnung nicht üblich sei.

Herr Dr. Niessen bedankt sich für den Hinweis und sagt zu, diesen zu prüfen.

Herr Dr. Timm bedankt sich für die Diskussionsbeiträge und bei Herrn Dr. Niessen für die Vorstellung der Unterlagen.

Herr Dr. Wastl (Leichtathletik-Verband Nordrhein) bedankt sich für den guten Diskussionsprozess im Vorfeld und dass sich die Fachverbände hätten einbringen können.

TOP 3 Termine und Vorschau auf die Sitzungen der Ständigen Konferenzen am 24.02.2024

Herr Ulbrich stellt anhand einer PPT-Folie (Anlage 1, Folie 13) die nächsten Termine vor.

Er bedankt sich zum Abschluss bei allen Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 17:55 Uhr.

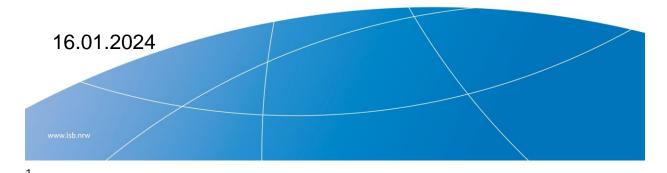
gez. Dr. Michael Timm/Reinhard Ulbrich Sitzungsleitung

gez. Susanne Ackermann Protokoll

Anlage 1



Sitzung der Ständigen Konferenz der Bünde und Verbände



TOP 1

Begrüßung

Dr. Michael Timm / Reinhard Ulbrich



Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Änderungsvorschläge für die MV 2024 zur
 - Satzung
 - Rechtsordnung
 - Ehrungsordnung
 - Finanzordnung
- TOP 3 Termine und Vorschau auf die Sitzungen der Ständigen Konferenzen am 24.02.2024



3

TOP 2

Änderungsvorschläge für die MV 2024 zur

- Satzung
- Rechtsordnung
- Ehrungsordnung
- Finanzordnung

Dr. Christoph Niessen



Änderungsvorschläge für die Satzung

Partizipativer Prozess in der AG Satzung

- besetzt mit Vertreter*innen aus Bünden, Verbänden und LSB
- 7 Sitzungen zwischen Mai und Dezember 2023

Zentrale Ergebnisse/Vorschläge (Bericht St. Konferenz 15.11.23):

- Aufnahmeregelungen/Einplatzprinzip (§§ 7, 8, 12, 29a)
- Abstimmungen und Wahlverfahren (§ 31)
- Rechtsgrundlagen/Rechtswesen (§§ 6, 18, 31, 32, 34)

Zusätzliches Thema (nach St. Konferenz 15.11.23): Verantwortlichkeiten Verbände und Bünde



5

Änderungsvorschläge zur **Satzung**

Fragen/Anmerkungen?





Neufassung der **Rechtsordnung**

Fragen/Anmerkungen?



Änderungsvorschläge zur **Ehrungsordnung**

Fragen/Anmerkungen?



Änderungsvorschlag zur **Finanzordnung**

Fragen/Anmerkungen?



Zeitschiene/weiteres Vorgehen

- 3./4. KW 2024: ggf. redaktionelle Anpassungen
- 25.01.2024: Sitzung des Präsidiums (Beschlussvorlagen bzgl. Satzung und Ordnungen für die MV)
- 27.01.2024: Antragsfrist f
 ür die MV 2024
- 01.02.2024: Versand der Tagungsunterlagen für die MV 2024



11

TOP 3

Termine und Vorschau auf die Sitzungen der Ständigen Konferenzen am 24.02.2024

Dr. Michael Timm / Reinhard Ulbrich



Termine der nächsten Ständigen Konferenzen

24.02.2024 - Mitgliederversammlung, Essen

- Ständige Konferenzen zur Wahl der stellvertretenden

Sprecher*innen

07./08.06.2024 Ständige Konferenzen der Bünde und Verbände, Hachen

04.12.2024 Mitgliederkonferenz und Ständige Konferenzen der Bünde

und Verbände, Unna



13



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

